

82 FW 21.5.17

ei der Flächenkonzeptie
Bereitstellung von
ein und die Ausschrei-
estellt wird zudem der
is 2016 der ABK-Ab-
gesellschaft der Land-
sekreis und Konstanz.

Freibericht

Schwer verletzt

AFEN (sz) - Schwer
n ist ein Elfjähriger
5.7 Uhr, auf der Stra-
ße". Der Junge war
Information mit dem
Veg zur Schule und
her ungeklärter Ur-
le ins Krankenhaus

in Arrestzelle

AFEN (sz) - Ein Streit
20.30 Uhr, zwischen
gen und seiner Freun-
liert, dass ein Gast-
ssiven Mann über-
ie Polizei verständli-
ch durch die Be-
der Streitsuchende
n, weshalb er in einer
erbracht wurde.

vor der Disco

AFEN (sz) - Wie erst
wurde, hat ein Unbe-
ntag zwischen 2.30
in der Anton-Som-
em 23-jährigen ins
agen. Zeugen werden
ei der Polizei, Tele-
-0, zu melden.

Schülerforschungszentrum räumt Preise ab

Drei SFZ-Teams belegen die Plätze eins bis drei in der Open Category

FRIEDRICHSHAFEN (sz) - Beim Regionalwettbewerb der World Robot Olympiad (WRO) am Wochenende in Friedrichshafen haben drei Teams vom Schülerforschungszentrum (SFZ) Friedrichshafen die Jury mit ganz unterschiedlichen Modellen beeindruckt. Die Aufgabe war jedoch für alle Teams die gleiche: In der Open Category sollten die Teams einen sogenannten "Sustainobot" konstruieren. Das sollte ein Roboter sein, der sich um die Nachhaltigkeit des Planeten und damit um die Menschheit kümmert.

Jonas Schürmann, Marius Dreher (beide Graf-Zeppelin-Gymnasium Friedrichshafen) und Carla Steck (Karl-Maybach-Gymnasium Friedrichshafen) konstruierten als Team "Take a break from plastic", das Modell einer mobilen Verpackungsfreien Verkaufsstelle, die helfen soll, Verpackungsmüll zu reduzieren. Als Sieger der Kategorie haben sie sich für das Deutschlandfinale der WRO am 17. und 18. Juni in Schweinfurt qualifiziert.

Auch der zweite Platz ging ans SFZ Friedrichshafen. Das Team "Don't waste energy" aus Leo Rapp, Jakob Dittmann und Lennard Ritzal (alle Graf-Zeppelin-Gymnasium Friedrichshafen) setzte sich mit effi-

zienten Lüftungsmethoden in Gebäuden auseinander.

Wenn das Windrat mobil wird

Den dritten Platz belegte das "Green Team" (Luke Bermann/Graf-Zeppelin-Gymnasium und Roman Steck/Graf-Soden-Gemeinschaftsschule). Die beiden Schüler entwickelten

mobile Windräder, die an jeweils günstige Einsatzorte transportiert werden können.

„Das Schöne ist, dass die Schüler mit so unterschiedlichen Ideen punkten konnten“, sagt Sören Leuckefeld, die die Schüler am SFZ Friedrichshafen betreut. „Wenn das Thema nur grob beschrieben ist,

werden wirklich tolle kreative Ideen umgesetzt.“

Die WRO ist ein internationaler Roboterwettbewerb, der das Ziel verfolgt, Kinder und Jugendliche für Naturwissenschaft und Technik zu begeistern. Dabei bauen kleine Teams ihre Roboter mit dem Lego Mindstorms System



Eine mobile Verkaufsstelle ohne Verpackungsmüll: Das Siegerteam aus Jonas Schürmann und Marius Dreher (links und rechts) demonstriert sein Projekt zur Vermeidung von Verpackungsmüll. FOTO: PR

vernetzen, ganz gleich ob Institutionen, Helferkreise, Einzelpersonen oder betroffene Flüchtlinge. Wir verfolgen die gleichen Interessen.

Warum setzt sich das Bündnis gegen Abschiebungen nach... ein?

Obwohl sich die Sicherheitskräfte in den letzten Monaten eindeutig verschlimmert geht die Anerkennungsquote afghanische Flüchtlinge deutlich zurück. Das ist ein Widerspruch. Das merken wir auch in unserer Beratungspraxis: vor ableiten Asylbescheiden und drohen der Abschiebung. Man kann sich doch nicht in ein Land rückschicken, in dem Bürger herrscht und es keine sichere Regionen gibt. Die Gefahren sind viel zu groß, sie ist lebensgefährlich.

Der Termin der Mahnwache ist kurzfristig angesetzt, wir haben erst letzte Woche von der nächsten Sammelabschiebung der Bundesregierung am heutigen Mittwoch, 31. Mai, nach Afghanistan erfahren. Darunter sind wahrscheinlich auch Menschen aus Baden-Württemberg. Es ist die sechste Sammelabschiebung nach Afghanistan seit Dezember 2010. Daher haben wir uns spontan entschieden, die Aktion ins Leben zu rufen und darauf aufmerksam zu machen.